

Es ist fünf vor zwölf

Anfang April wurde in Brüssel der zweite Teil des neuen UN-Klimaberichts vorgestellt. Inhaltlich ist dieser Bericht ein Alarmruf: Fern gelaubte Szenarien wie Hungersnöte, Überschwemmungen, Ausrottung zahlreicher Tier- und Pflanzenarten werden für die nahe Zukunft prognostiziert. Deutlich ist die Botschaft dieses Berichts, obwohl sich einige UNO-Mitgliedstaaten bis zur letzten Minute um Entschärfung bemüht haben. Schon mit den dramatischen Ergebnissen seines ersten Berichts hatte der Weltklimarat internationale Bestürzung ausgelöst. Die Auswirkungen treffen ausgerechnet die armen Menschen z. B. in Afrika und Asien, am stärksten. Der Klimawandel ist eine Tatsache und vielleicht ist es schon später als fünf vor zwölf.

Aus diesem Grund ist schnelles, entschiedenes Handeln gefragt, um den Temperaturanstieg weltweit zu begrenzen und den Kohlendioxid-Ausstoß zu verringern. Die Herausforderung ist groß, aber wir haben Aufgaben und Möglichkeiten, etwas zu tun. Es gilt nun, konsequent nachhaltige Technologien sowie erneuerbare Energien zu fördern und vorhandene Energiequellen effizient anstatt verschwenderisch und umweltbelastend zu nutzen.

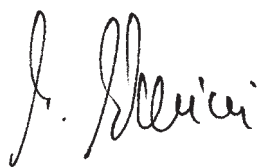
Damit sind wir bei den Möglichkeiten, etwas zu tun und Verantwortung zu übernehmen – bei Ihnen als Energieversorgungsunternehmen und bei uns als Hersteller von Messtechnik: In diesem Zusammenhang sind die Informationen der Schlüssel, um Endkunden in die Lage zu versetzen, ihren Energieverbrauch zu steuern. Visualisieren von Verbrauchswerten, Erstellen von Vergleichsprofilen

sowie zeitnahe Verbrauchsinformationen sind nur einige Schlagwörter aus der EU-Energieeffizienzrichtlinie, die von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden muss.

Wir als Hersteller sind uns darüber im Klaren, dass unsere Zukunft nicht mehr allein in Technologien für reines Messen von Verbräuchen liegt, sondern in Systemen, die neben der genauen Messung auch zeitnah Verbrauchsinformationen am gewünschten Ort zur Verfügung stellen.

Vereinfachte Abrechnung von Verbrauchsdaten verschiedener Medien benötigt genormte Schnittstellen zur Kommunikation. Unser Ziel ist es, eine Kommunikationsplattform zu schaffen, die die Einbindung von Zählern aller Medien zulässt und eine effiziente, kostengünstige Zählerfernauslesung erlaubt.

Vielleicht mag es vermessen wirken, unsere Aktivitäten in einem globalen Zusammenhang zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu betrachten; doch hierin liegt UNSER Beitrag, die natürlichen Ressourcen zu schonen.



Michael Calovini
Geschäftsführer Elster-Instromet GmbH



Herausgeber

Elster-Instromet GmbH
Steinern Straße 19–21
D-55252 Mainz-Kastel
T (0 61 34) 605-0
F (0 61 34) 605-484
I www.elster-instromet.com

Redaktionsleitung

Gudrun Biedermann
Marketingkommunikation
T (0 61 34) 605-218
E g.biedermann@elster-instromet.com

Autoren

Dieter Garlet, Elster-Instromet
Peter Hampel, Elster-Instromet
Leo van Hauwaert, Elster Perfection
Vitaly Pogorilyy, Elster-Instromet
Patrick Keiffer, Elster-Instromet
Jan den Ouden, Elster-Instromet
Jürgen Schedler, Elster-Instromet

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise

Drei Ausgaben 2007